

Journal für  
**Urologie und Urogynäkologie**

Zeitschrift für Urologie und Urogynäkologie in Klinik und Praxis

**Editorial**

Fischl F

*Journal für Urologie und*

*Urogynäkologie 2006; 13 (1)*

*(Ausgabe für Schweiz), 4-5*

**Homepage:**

**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

**Indexed in Scopus**

**Member of the**



**[www.kup.at/urologie](http://www.kup.at/urologie)**

**Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz**

**P. b. b. 022031116M, Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf, Erscheinungsort: 3003 Gablitz**

**Unsere Räucherkegel** fertigen wir aus den feinsten **Kräutern** und **Hölzern**, vermischt mit dem wohlriechenden **Harz** der **Schwarzföhre**, ihrem »Pech«. Vieles sammeln wir wild in den Wiesen und Wäldern unseres **Bio-Bauernhofes** am Fuß der Hohen Wand, manches bauen wir eigens an. Für unsere Räucherkegel verwenden wir reine **Holzkohle** aus traditioneller österreichischer Köhlerlei.

»Eure Räucherkegel sind einfach wunderbar.  
Bessere Räucherkegel als Eure sind mir nicht bekannt.«  
– Wolf-Dieter Storl

synthetische  
**OHNE**  
Zusätze

# Waldweihrauch

»Feines Räucherwerk  
aus dem *Schneeberg*«  
L A N D



[www.waldweihrauch.at](http://www.waldweihrauch.at)

In dieser Ausgabe finden Sie wieder sehr interessante Artikel, wie z. B. von W. Bauer über „Optimierte OP-Technik der roboterassistierten laparoskopischen Nephropexie“, wobei die Vorteile der minimalinvasiven Operationstechnik gerade bei diesem Eingriff gezeigt werden. Es wird speziell auf eine Weiterentwicklung von der von Hübner et al. veröffentlichten laparoskopischen Technik bei dieser Indikation eingegangen.

Über eine weitere laparoskopische Operationstechnik, nämlich die laparoskopische Nierenbeckoplastik – Probleme und Lösungen berichtet M. Horstmann aus Tübingen. Der Autor geht besonders auf die Problematik in Verbindung mit einer Nephrolithiasis ein. Abschließend setzt sich O. Rau mit dem Stellenwert des Nativ-Spiral-CT in der Diagnostik von Ureterkonkrementen auseinander.

C. Möhring und M. Goepel berichten über die aktuelle Diagnostik der kindlichen Harninkontinenz. Die Autoren zeigen auf, daß man bei unterschiedlicher Ätiologie und Pathophysiologie streng zwischen Enuresis und kindlicher Harninkontinenz unterscheiden muß. Da gerade das Bild der Enuresis von verschiedenen Fachgruppen wie Pädiatern und Kinderpsychologen primär abgeklärt und behandelt wird, ist eine entsprechende nichtinvasive Basisdiagnostik wichtig, die bereits in den meisten Fällen eine Klassifizierung der Störung erlaubt und Hinweise auf die Ursache gibt. Eine exakte pathophysiologische Abklärung bei kindlicher Inkontinenz kann aber nur durch weiterführende invasive Diagnostik erfolgen.

E. Gruber-Fröhlich berichtet über die TVT-Qualitätskontrolle der gynäkologischen Abteilung des Krankenhauses der Barmherzigen Brüder Graz, wobei auf die Ergebnisse und Indikationsstellung bei dieser Inkontinenzoperation eingegangen wird.

Kongreßankündigungen, eine Buchbesprechung über Standardoperationen in der Urologie, sowie Pharma-News runden das breite Spektrum dieses Journals ab. So wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der interessanten Lektüre des vorliegenden Heftes!

*Franz Fischl*  
Herausgeber



Ce nouveau numéro vous propose à nouveau des articles très intéressants, parmi lesquels celui de W. Bauer qui se penche sur le thème de « la technique chirurgicale optimisée de la néphropexie laparoscopique assistée par robot » en mettant en avant les avantages de cette technique chirurgicale minimalement invasive dans ce type d'intervention spécifique et avant d'aborder en particulier les développements subséquents à la technique laparoscopique publiée par Hübner et al. pour ce genre d'indication.

M. Horstmann de Tübingen expose une autre technique chirurgicale laparoscopique, celle de la plastie laparoscopique du bassin – problèmes et solutions, en soulignant particulièrement la problématique liée à une lithiase rénale. Pour terminer, O. Rau expose l'importance de la Nativ-Spiral-CT dans le diagnostic des concrétions urétérales.

C. Möhring et M. Goepel présentent le diagnostic actuel de l'incontinence urinaire chez l'enfant en insistant sur la grande rigueur dont il convient de faire preuve en présence d'étiologie et de pathophysiologie diverses dans la différenciation entre l'énurésie et l'incontinence urinaire chez l'enfant. L'identification et le traitement de l'énurésie étant tout d'abord du ressort de divers groupes de spécialistes, tels que les pédiatres et les psychologues pour enfants, un diagnostic de base non invasif adéquat, permettant déjà dans la plupart des cas de classer la dysfonction et de renseigner sur l'origine, est important. En cas d'incontinence urinaire, une détermination pathophysiologique exacte ne peut cependant se faire que par le biais d'un diagnostic invasif ultérieur.

E. Gruber-Fröhlich décrit le contrôle de la qualité de la TVT réalisé par le service gynécologique de l'Hôpital des Frères de la Charité à Graz en s'attachant particulièrement aux résultats et à l'indication pour cette correction de l'incontinence.

Le calendrier des congrès, une critique de livre sur les interventions standard en urologie et les nouvelles pharmaceutiques viennent compléter le vaste éventail de sujets traités par ce journal.

Je vous souhaite une agréable lecture de ce numéro !

*Franz Fischl*  
Editeur

# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)